

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. [www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. [www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

### Kontakt zum

**BUNDE WISCHEN eG:**



Gerd Kämmer

(Geschäftsführender Vorstand)

Königswiller Weg 13

24837 Schleswig, SH

Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-009

Tel.: 04621-98 40 80 / Fax: -89

[info@bundewischen.de](mailto:info@bundewischen.de)

[www.bundewischen.de](http://www.bundewischen.de)

**Bioland**



*Mehr Infos und Betriebspiegel*



### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Geschäftsstelle BÖLN

Deichmanns Aue 29

53179 Bonn

[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)

[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

März 2022

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

Gerd Kämmer (Titel), m&p: public relations

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

**BUNDE  
WISCHEN eG**

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)



## Mensch und Natur im Einklang

*Bunte Wiesen – so die hochdeutsche Entsprechung des plattdeutschen Hofnamens „Bunde Wischen“ – machten den Anfang des Betriebs am Ostseefjord Schlei. Seit der Gründung Anfang der 1980er entwickelt sich das Konzept ständig weiter.*

Heute beweiden rund 1.000 Rinder und 75 Wildpferde die Naturschutzflächen des Betriebes im Nordosten Schleswig-Holsteins. Durch das typische Weideverhalten der verschiedenen Nutztiere und Rassen ergibt sich das charakteristische Landschaftsbild einer halboffenen Weidelandschaft: strukturreiche Gras-, Kräuter- und Buschbestände, je nach Bodenverhältnissen von der Feuchtwiese bis zum Trockenrasen.

### Frisch und als Vorrat

„Bei optimaler Bestandsdichte der Herde gelingt es den Tieren im Frühjahr und Sommer nicht, die Vegetation der Ganzjahres-Weidelandschaft flächendeckend kurz zu halten“, erklärt Gerd Kämmer, Geschäftsführender Vorstand der Bunde Wischen eG. „Das ist beabsichtigt, da so immer ausreichend Pflanzen ihren Entwicklungszyklus bis zur Samenreife abschließen können.“

So entsteht ein Mosaik unterschiedlicher Strukturen mit vielfältigen Lebensräumen. Ein Teil der nicht verzehrten Vegetation bildet gleichzeitig den Wintervorrat für die Weidetiere, von dem sie sich bis zum nächsten Frühling ernähren.

### Hofladen geöffnet:

Di, Mi, Fr 9 bis 18 Uhr  
Do 9 bis 13.30 Uhr  
Sa 9 bis 13 Uhr

### Tiergerecht und transparent

Damit dieses Gleichgewicht zwischen Tieren und Weidelandschaft erhalten bleibt, reguliert der Betrieb den Bestand regelmäßig. „Die Tiere werden in ihrer gewohnten Umgebung stressfrei per Kugelschuss auf der Weide getötet“, so Gerd Kämmer. „Das erspart ihnen eine strapaziöse Reise zum Schlachthof und bringt die Herde nicht unnötig in Aufruhr.“ Anschließend wird das durch die Weidehaltung hochwertige und schmackhafte Bio-Fleisch regional vermarktet. Jährlich werden mehr als 200 Rinder über den eigenen Hofladen, Naturkostläden und ausgewählte Läden des Einzelhandels verkauft. Weiterer Abnehmer ist die Gastronomie, die sich der Regionalität verschrieben hat.

Der Hof und die verschiedenen Weiden können nach Absprache besucht werden. Außerdem finden das Jahr über Veranstaltungen statt. Sowohl die Gegend als auch der Hof sind für Urlauberinnen und Urlauber ein interessantes und erholsames Ziel. Hier lassen sich Rinder, Hühner und Katzen entdecken, die nach Absprache auch gefüttert werden können.



**1.600 ha**

Weideland zzgl. Wälder

**75**

Koniks (Wildpferd-  
Rückzüchtung)

**1.000+**

Rinder (900 Galloway-  
Rinder (black & dun),  
100 Highland Cattle,  
7 White Park Cattle)

